Aufstellungsseminar als Selbsterfahrung in der Gruppe

Bewegende Themen, die es wert sind, beachtet zu werden

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ein Thema, familiäres, berufliches, auf jeden Fall ein relevantes, bewegt dich und es lässt sich durch reifliches Nachdenken oder Diskussionen nicht lösen?

Mit einer Aufstellung ein eigenes Thema zu bearbeiten, ist eine der nachhaltigsten Möglichkeiten für eine gewünschten Veränderung. Viele Teilnehmer*innen bringen ein familiäres Thema mit, wieder andere einen beruflichen Fall.

- Eine Aufstellung im Raum eröffnet neue, überraschende Perspektiven zu einem Thema oder Beziehungsgeflecht.
- Erkenntnisse und Einfühlungsvermögen aus dem System stärken die Person, die aufstellt. Die Statisten stellen ihre Wahrnehmung der Protagonist*in zur Verfügung.
- Lösungsimpulse aus dem System können Ideen geben für mögliche Veränderungen.
- Gedanken Gefühle und Körpergefühle, die die Statisten zur Verfügung stellen bestätigen die Protagonisten.
- Die Erfahrung ist berührend, gefühlsintensiv und du nimmst in der Regel sehr nachhaltige Bilder mit in deinen Alltag und fühlst dich gestärkt.
- Wir als Aufstellungsleitung verfügen über fundierte, jahrelange Kenntnisse und vielfältige psychotherapeutische Erfahrung

Während der Arbeit in der Gruppe entfaltet sich ein „wissendes Feld“ für verborgenen Informationen und (Familien-) Geheimisse. Es können lebendige Verbindungen zu den oft subtilen Beziehungen und Beziehungsatmosphären gefunden werden, die wie versteckte Programme Lebendigkeit und Beziehungsfähigkeit einschränken.

Durch den Aufstellungsprozess werden Lösungswege gefunden: Ein neues „sich Beziehen“ auf die familiären Wurzeln, oder eine Hinwendung zu Ressourcen und damit Rückhalt für Dein Leben. Frische Erkenntnisse, lebendige Gefühle und neue Lebensenergien können diesen Veränderungsprozess begleiten.

Aufstellungen sind zu eine der wertvollsten Interventionsmöglichkeiten systemischer Therapie und Beratung geworden. Du bist herzlich eingeladen ein Thema einzubringen oder einfach als Statist teilzunehmen. Beides wird eine bewegende Erfahrung sein.

Dozentin:

Silvia Bickel-Renn,
Diplom-Pädagogin, approbierte Psychotherapeutin, Systemische Lehrtherapeutin (DGSF), Paar-, Familien- und Systemtherapeutin und Supervisorin/Coachin. Langjährige Erfahrung in Fort- und Weiterbildung, Meditation, Tanz, etc.

Anmeldung/Veranstaltungsort:

Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln, Ludwigstraße 8a, 97070 Würzburg
Tel.: 0931 3 53 91 32, Email: info@wuerzburger-institut.de

Teilnehmerzahl:

8 Aufsteller (plus bis zu 7 Statisten)

Das Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln ist aktives Mitgliedsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), ist dort akkreditiert und bietet DGSF- anerkannte Weiterbildungen an. Ebenso ist es akkreditierter Fortbildungsveranstalter der PTK-Bayern.

Folgende Weiterbildungen sind von der DGSF zertifiziert und anerkannt:

- Systemische Beratung
- Systemische Therapie
- Systemische Supervision und Coaching

Neben den Weiterbildungen setzen wir Schwerpunkte durch unsere Fortbildungen und Fachtage:

- Systemische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Systemische Paarberatung und Paartherapie
- Systemische Ansätze für Menschen in leitender Position
- System-, und Familienaufstellungen
- Selbsterfahrungsseminare zu wechselnden Themen
- Regelmäßige Fachtage zu aktuellen und relevanten Themen

Wir bieten eine anregende und angenehme Lernatmosphäre. Die Veranstaltungen finden meist in unserem Institut in der Würzburger Innenstadt statt. Wir verfügen über helle, großzügige Tagungsräume, Teeküchen, einen Wintergarten und eine Dachterrasse.

Institutsleitung:

Iris Thanbichler
Diplom-Sozialpädagogin,
System. Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)
System. Supervisorin und Coachin (DGSF)
Lehrende für system. Beratung und Therapie (DGSF)

Dr. Atilla Höfling
Diplom-Psychologe
Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF)
Lehrender für systemische Beratung und Therapie (DGSF)